

## Aktivitäten in der Angelegenheit „Absiedlung Moos“

<u>Tag</u>	<u>Thematik</u>	<u>Ergebnis</u>
08.03.05	Gemeinderatsausschuss zum Themenkreis „Hochwasserfreilegung des OT Moos“ beschlossen	Mitglieder: Bgm. Kaufmann Albin GR Dreher Franz GR Dr. Hieber Johannes GR Hoesch Albert GR Käs Franz GR Specht Peter
Juni/Juli 05	Objekte wurden im Auftrag des Wasserwirtschaftsamtes Ingolstadt geschätzt	im November 2005
08.12.05	Versammlung im Feuerwehrhaus in Straß	Aufklärung zur Absiedelung mit WWA Ingolstadt
28.12.05	Antrag: Die Grundstückseigentümer von Moos stellen Antrag auf Gesamt-Absiedlung	32 Eigentümer stellen Antrag auf Gesamtabsiedlung von Moos
16.02.06	Erweiterung des Arbeitskreises:	Fr. Spett Regina, Hr. Meyer Werner, Hr. Thaller jun. Friedrich, Hr. Zeller Karl Im Gemeinderat am 28.03.06

21.02.06	1. Sitzung des Arbeitskreises „Hochwasser Moos“	
23.02.06	<u>München</u> : Moos im Umweltausschuss des Bayerischen Landtages	Entschädigung von Grundstücksflächen wurde abgelehnt
03.03.06	Gespräch mit Hr. Mayr Bayerisches Landesamt für Landwirtschaft	Abgabe 14 ha nicht möglich, denkbar: 3-4 ha im Tausch 1:2 (6-8 ha) in zusammenhängende Fläche
21.03.06	Gespräch im Finanzministerium München wegen der Grundstücksverhandlung gesprochen mit Hr. Dr. Didczuhn	Preisvorstellung: 25 €/m <sup>2</sup> ; Schreiben an Finanzministerium am 13.03.06
22.03.06	<u>Bertoldsheim</u> : Forum „Hochwasser“ des Bayer. Fernsehens	öffentliche Veranstaltung mit Umweltminister Dr. Schnappauf, Landtagsabgeordnete und Landrat Dr. Keßler
24.03.06	Umweltministerium München wegen Absiedlung Moos gesprochen mit Hr. Ministerialrat Kumutat und Hr. Stemmer und Hr. Hoferer vom WWA Ingolstadt	Ministerium wird weitere Möglichkeiten prüfen
28.03.06	Hilfsfonds für Moos: Absiedlung und Hochwasserschutzmaßnahmen	rechtlich nicht möglich

28.03.06	Gespräch mit Hr. Wanner, Kieswerk Genderkingen wegen Grundstücke in Moos	Auskiesung der Flächen ist grundsätzlich möglich; Mindestfläche 10 ha zusammenhängend; Abbaugenehmigung muss in Aussicht gestellt werden, problematisch FFH-Flächen
29.03.06	Absiedlung Moos im Ausschuss für Landwirtschaft und Forsten	keine weiteren Hilfen
30.03.06	Kreistag „Resolution zum Hochwasserschutz“	einstimmig beschlossen, Kreistag 30.03.06
03.04.06	Anfrage über Fördermöglichkeit beim Europabüro der bayerischen Kommunen	Es gibt keine weitere Förderung von Brüssel für Hochwasserschutz, da das Land Bayern Zuwendungen aus dem EU-Topf erhält.
04.04.06	2. Sitzung des Arbeitskreises „Hochwasserschutz Moos“	
06.04.06	<u>München</u> : nochmalige Behandlung im Ausschuss für Umwelt- u. Verbraucherschutz	Antrag wurde abgelehnt
26.04.06	<u>München</u> : Bayerischer Landtag berät „Absiedlung von Moos“	Die Ablösung der Grundstücke zum Schätzwert wird abgelehnt. Das bisherige Angebot 65% bleibt unverändert

17.05.06	Gemeinderat beim Bayerischen Gemeindetag, Dr. Dirnberger	- negativer Bebauungsplan; sehr problematische Entschädigungsverpflichtung!
22.06.06	<b>Der Marktgemeinderat stimmt dem Angebot des Freistaates zu – mit dem Ziel der Gesamtab siedlung – entsprechend der Prioritätsliste (lt. Schreiben des Staatsministers für Umwelt Dr. Schnappauf vom 04.04.2006).</b>	
27.06.06	3. Sitzung des Arbeitskreises „Hochwasser Moos“	
27.06.06	Grundstücksbewertung durch Bayerisches Staatsministerium der Finanzen	Kaufangebot/m <sup>2</sup> bei 14,3 ha Gesamt- Fläche 24,- €; Kaufangebot/m <sup>2</sup> bei 5 ha – 27,- €!
04.07.06	4. Sitzung des Arbeitskreises „Hochwasser Moos“	mit Staatsminister Hr. Dr. Schnappauf
Juli 2006	Befragung der Bewohner von Moos die Hochwasser 1999 im Erdgeschoss hatten.	<b>siehe eigene Liste 1</b>
04.10.06	Schreiben des Bayerischen Staatsministers für Umwelt wegen evtl. Förderung von Objektschutz	Objektschutz kann nicht gefördert werden, Schreiben vom 04.10.06 am 10.10.06 im Gemeinderat
10.10.06	Beschluss Gemeinderat	- weitere Gespräche mit Umweltministerium bezüglich Objektschutz - Begutachtung eines Gebäudes mit Modellberechnung zum Objektschutz

		- Fortführung der Befragung aller Hausbesitzer von Moos
17.10.06	Hr. Friedrich Thaller gibt Mitgliedschaft im Hochwasserausschuss zurück	Gemeinderat informiert 31.10.06
26.10.06	Kreisausschuss Neuburg-Schrobenhausen	- wenn <b>gesamt</b> Moos absiedelt, fördert Landkreis zusätzlich 1/3 der freiwilligen Leistung des Marktes Burgheim (ca. 200.000,- €) für 42 Häuser
Okt./Nov.06	Befragung der Bewohner von Moos die Wasser 1999 im Keller hatten	<b>siehe eigene Liste 2</b>
02.11.06	erneut Gespräch im Umweltministerium mit Hr. Ministerialrat Kumutat und Hr. Ltd. Baudirektor Huber und Hr. Hoferer	Schreiben des Umweltministers vom 04.04.06 ist weiterhin gültig.  - Einzelobjektförderung ist nicht möglich.
08.12.06	5. Sitzung des Arbeitskreises „Hochwasser Moos“	
16. Jan. 2007	Marktgemeinderat Burgheim berät über Einzelobjektschutz	
24. Jan. 2007	mündliche Verhandlung Am VG wegen Stauzielerhöhung	Gemeinderat bekam nicht Recht
11.09.2007	Muster des Vertragsentwurf	

02.10.2007	Gemeinderat beschließt <b>Einzelobjektschutz für Moos</b> und Erhöhung der freiwilligen Leistung vom Markt Burgheim zur Absiedlung von 7 auf <b>8%</b> <b>Freistaat übernimmt 100% der Abrisskosten</b>	Vorstellung der Machbarkeitsstudie zum Einzelobjektschutz
19. Nov. 2007	6. Sitzung des Arbeitskreises	
Januar 2008	Vertragsentwurf vom 20.12.2007 wird zugestellt – der Entwurf beinhaltet drastische Regresspflichten für den Markt Burgheim	
Januar 2008	Gemeinde weist den Entwurf als nicht akzeptabel zurück	
17.03.2008	Neuer Vertragsentwurf vom 17.03.2008 wird vorgelegt	
19.03.2008	Absiedlungsvertrag Überprüfung beim Bayer. Gemeindetag beantragt	
15.04.2008	Bayer. Gemeindetag erklärt, dass der Vertragsentwurf für den Markt Burgheim zu restriktiv ausgelegt ist (mündlich)	
Mai 2008	Neue Mitglieder vom Gemeinderat für Hochwasserausschuss bestellt	

- 10.06.2008      Nochmals mit Gemeinderat besprochen mit dem Ergebnis weiter mit WWA und Umweltministerium zu verhandeln
- 11.06.2008      Neuer Formulierungsvorschlag wird vom Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt vorgelegt, aber immer noch nicht annehmbar
- 18.06.2008      Treffen mit Herrn Ministerialrat Kumutat in Ingolstadt
- 23.07.2008      Vorsprache bei der Regierung von Oberbayern – u. a. auch wegen Räumung des Stausees in Bertoldsheim
- 02.10.2008      Besprechung im Rathaus mit Herrn Albert, Frau Dr. Leverenz, Frau Aßmus und Herrn Bauoberrat Hoferer vom WWA
- 28.11.2008      Öffentliche Info-Veranstaltung der Reg. von Oberbayern mit Herrn Ministerialrat Kumutat, Herrn Baudirektor Huber, Frau Dr. Leverenz, Herrn Baudirektor Deindl und Herrn Bauoberrat Hoferer vom WWA
- 16.01.2009      Tel. Rücksprache bei Herrn Huber, Reg. von Oberbayer, Vertrag wird in den nächsten Tagen bearbeitet

23. Jan 2009	Erneute Anfrage beim Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten wegen Ankauf eines Grundstückes in Straß	
04. Febr. 2009	Stellungnahme des Staatsministerium zum Ankauf	eine Bodenwertgutachten wird in Auftrag gegeben
Februar 2009	Neuer Vertragsentwurf (für 16 Wohnhäuser die im EG vom Hochwasser bedroht waren) wird vorgelegt	
März 2009	Erneute Abfrage der Grundstückseigentümer von Moos zur Absiedlung durch OS Haag	<b>siehe Anlage 3</b>
19. März 2009	Kreissauschuss vertragt Beschluss zur Zuzahlung	Fragen nach dem Baurecht konnten nicht geklärt werden

## 1. Abfrage (14 Besitzer)

### Anlage 1

5	Zur Absiedlung bis zum Jahr 2020 bereit
1	Zu 95 % zur Absiedlung bereit, möchte sich aber Option freihalten, sein Wohngebäude „höher“ heraus zu bauen
1	Grundsätzlich keine Absiedlung
2	Gegen Absiedlung – ev. Wohngebäude abbrechen und im OG des Nebengebäudes eine hochwasser-sichere Wohnung einbauen
5	Absiedlung nur, wenn 100 % der Gebäude und das Grundstück entschädigt werden

## 2. Abfrage (25 Besitzer)

### Anlage 2

2	Sind mit dem vorliegenden Angebot einverstanden
1	Zur Absiedlung bereit, aber nicht unter diesen Bedingungen
19	Wären teilweise zur Absiedlung bereit; Absiedlung aus finanziellen Gründen nicht möglich
6	Es besteht keine Möglichkeit der Absiedlung wegen noch laufender Darlehen
12	Wären mit einem Objektschutz bei Förderung des Objektschutzes einverstanden

## **Anlage 3**

### Auswertung der Abfrage von Herrn OS Martin Haag im März 2009

40 Fragebögen wurden ausgegeben.

20 Fragebögen gingen zum 23. März 2009 beim Markt Burgheim ein.

---

#### **Auswertung:**

- 4 Hausbesitzer für ein Grundstück in Straß
- 1 Hausbesitzer möchte evtl. ein Grundstück in Straß
- 1 Hausbesitzer erst bei Lebensende ein Grundstück in Straß
- 2 Hausbesitzer nur wenn der Preis passt ein Grundstück in Straß
- 11 Hausbesitzer möchten kein Grundstück in Straß

20 Fragebögen unbeantwortet.